

## **Gemeindebrief**

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz  
und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe

# unterwegs

**März – Mai 2025**

**Bibelwoche 2025**

**Neue Mitarbeiterin im FreiRaum**

**Verabschiedung von Pastorin Irene de Boor**



## Gottesdienste im März, April, Mai und Juni

### Alles auf einen Blick

Datum	Tagesname	Uhrzeit	Ort	Leitung
So., 2. März	Estomihi	11 Uhr	Gadebusch/ Pfarrhaus	Schnepf
Fr., 7. März	Weltgebetstag	19 Uhr	Gadebusch/ Pfarrhaus	Burmeister/ Messal
So., 9. März	Invocavit	11 Uhr	Gadebusch/ Pfarrhaus mit AM	Schnepf
So., 16. März	Reminizere	11 Uhr	Gadebusch/ Pfarrhaus	Kreutzer
So., 23. März	Okuli	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch/ Pfarrhaus	Schnepf
So., 30. März	Lätare	10 Uhr	Roggendorf/ Gemeindehaus	Schnepf
So., 6. April	Judika	11 Uhr	Groß Salitz/ Turmzimmer	Schnepf
So., 13. April	Palmarum	11 Uhr	Gadebusch/ Pfarrhaus	Schnepf
Do., 17. April	Gründonnerstag	19 Uhr	Gadebusch/ Königskapelle mit AM	Schnepf
Fr., 18. April	Karfreitag	11 Uhr	Gadebusch mit AM	Kreutzer
			Groß Eichsen mit AM	de Boor
		14 Uhr	Vietlütbe mit AM und Posaunen	
Sa., 19. April	Karsamstag	22 Uhr	Taizé-Osternacht in Roggendorf	Schnepf
So., 20. April	Ostersonntag	9 Uhr Gottesdienst mit Posaunen, danach MITBRING-Osterfrühstück im Pfarrhaus		de Boor
		11 Uhr	Gadebusch mit Taufe	Schnepf
So., 27. April	Quasimodogeniti	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 4. Mai	Misericordias Domini	11 Uhr	Gadebusch mit AM	Kreutzer
So., 11. Mai	Jubilate	9 Uhr	Vietlütbe	de Boor
		11 Uhr	Gadebusch mit Einführung der neuen Mitarbeiterin Pauline Hogh	Schnepf
So., 18. Mai	Kantate	11 Uhr	Gadebusch	de Boor
So., 25. Mai	Rogate	10 Uhr	Roggendorf mit AM	Schnepf
Do., 29. Mai	Christi Himmelfahrt	11 Uhr	Openair-GD in Groß Salitz, Taufe	Schnepf
			Groß Eichsen	de Boor
So., 1. Juni	Exaudi	11 Uhr	Gadebusch	Schnepf
So., 8. Juni	Pfingstsonntag	11 Uhr	Gadebusch mit Konfirmation, AM	Schnepf/ de Boor
Mo., 9. Juni	Pfingstmontag	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Kalkhorst	Kirchenregion
Sa., 14. Juni	Trinitatis	11 Uhr	Kneese/ Baumkirche	Schnepf/ Kreutzer
So., 22. Juni	1. So. nach Trinitatis	14 Uhr	Verabschiedung von Pastorin Irene de Boor in Vietlütbe	de Boor/ Propst Antonioli

### SENIORENGOTTESDIENSTE

Senioren-gottesdienste im Pflegeheim  
in **Veelböken, montags 10 Uhr:**

**24. März / 14. April / 12. Mai**

Senioren-gottesdienste im Pflegeheim  
in **Gadebusch, mittwochs 10 Uhr:**

**26. März / 30. April / 28. Mai**

### KINDER- / FAMILIENGOTTESDIENSTE

Mit der Kita „Schlossgeister“ feiern wir  
einen Ostergottesdienst in der **Kirche  
zu Mühlen Eichsen am Do., 24. April, 9  
Uhr.**

Am **So., 2. März und 20. April** feiern  
wir **Kindergottesdienste um 11 Uhr** in  
**Gadebusch** und am **25. Mai, 10 Uhr** in  
**Roggendorf.**

### HEILIGE MESSE

Die kathol. Gemeinde Gadebusch fei-  
ert zukünftig die **Heilige Messe** in den  
Räumen der ev. Gemeinde Gadebusch,  
jeweils **8.30 Uhr**. Die nächsten Termine  
sind: **16. März / 21. April / 18. Mai**

### TAIZÉANDACHT

Die Taizéandacht findet **mittwochs  
18.30 Uhr** in der **Alten Stellmacherei in  
Gadebusch** statt. Die nächsten Termine  
sind: **19. März / 21. Mai**

Am **Sa., 19. April, 22 Uhr** feiern wir eine  
**Taizéandacht** in **Roggendorf.**

### KALENDERANDACHTEN

In Gadebusch: **mittwochs 9.30 Uhr** und  
**samstags 18 Uhr**

In Roggendorf: **am 1. und 3. Freitag im  
Monat jeweils 15.30 Uhr**

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon brechen die ersten Knospen  
wieder auf. Gibt es ein schöneres Bild  
für Neuanfang, für Auferstehung? Auch  
in unserer Kirchenregion gibt es eine  
Reihe an Neuanfängen. Seit Oktober  
2024 gibt es die neue Kirchenregion  
Mecklenburg Nordwest. Zahlen und  
Fakten dazu finden Sie auf den S. 10-11.  
Einen Neubeginn gibt es auch im  
FreiRaum. Dort hat im Januar dieses  
Jahres Pauline Hogh als Jugend-  
sozialarbeiterin angefangen. Auf S. 13  
stellt sie sich vor. Ein neuer Lebens-  
abschnitt wartet auch auf Pastorin  
Irene de Boor, die sich nach 37 Jahren  
im Pfarrdienst in den Ruhestand  
verabschiedet. Auf den S. 4-5 hält sie  
noch einmal Rückschau. Wer sie noch  
einmal erleben möchte, sei herzlich  
eingeladen zu den Gottesdiensten oder  
auch zur Bibelwoche, siehe S. 9. Wir  
freuen uns auf Sie und wünschen viel  
Segen! Herzlich grüßen,



Ihre Pastorin

Ihr Pastor

*Irene de Boor Christian Schneyf*



So schreibt es der Prophet Jesaja:

**Knaben werden müde und matt, und junge Männer straucheln und fallen; aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.** (Jesaja 40,29-31) Aber wie ist das eigentlich mit Frauen, besonders mit alten Frauen? Werden die auch irgendwann müde und matt? Und was kann dann helfen? Davon will ich Ihnen erzählen.



Pastorin de Boor mit der Witwe des englischen Piloten, der im 2. WK über Vietlütbe abgestürzt ist

2025 wird für mich ein besonderes Jahr werden: ich verabschiede mich nun mit 65 Jahren in den Ruhestand. Ich werde am **22. Juni um 14 Uhr in der Kirche zu Vietlütbe** von Propst Marcus Antonioli aus dem Pfarramt verabschiedet.

Aufgewachsen in Salzwedel in der Altmark im Bezirk Magdeburg dicht an der Grenze, studierte ich in Halle/Saale an der Martin-Luther-Universität

und dann am Kirchlichen Oberseminar in Naumburg. Ich arbeitete jeweils ein Jahr in einer Gemeinde am Harz und an einer kirchlichen Schule in Naumburg. Da mein Mann aus Mecklenburg stammt, zogen wir 1988 noch zu DDR-Zeiten dorthin und ich wurde Pastorin.



Zuerst wurde ich vom Bischof nach meinem Vikariat in Halle nach Hagenow entsendet, von diesem Ort hatte ich vorher noch nie etwas gehört. Am 9. November 1988 zogen wir mit unserer kleinen Tochter dahin. Gleich mein erstes Jahr als Pastorin wurde ein Revolutionsjahr. Im September 1989 traf sich das Neue Forum zum ersten Mal in unserem Wohnzimmer, im Oktober zweimal in der Kirche und am 9. November fand die erste große Demonstration in Hagenow statt. Kirche und Kirchplatz waren zur Andacht voll mit Menschen. Dann zogen wir mit Kerzen an der Synagoge vorbei, legten einen Kranz nieder. Am Rat des Kreises wurden die Kerzen abgestellt und dann bis in die Nacht auf dem Marktplatz debattiert. Freien Zugang in das Sperrgebiet wollten wir.

Als ich zwischendurch nach Hause lief, um nach unserer Tochter zu schauen, rief jemand aus einem Fenster: „Die Grenze ist auf. Ihr braucht nicht mehr demonstrieren.“ Das hielt ich für einen dummen Scherz und lief weiter, auch noch einmal zurück zum Markt. Dass die Grenze in dieser Nacht wirklich geöffnet wurde, hatten wir erst um Mitternacht bemerkt, weil wir bis dahin auf der Straße waren und dann den Abend in der Gruppe der Mutigen auswerteten.

Weil auch mein Mann Pastor wurde, zogen wir zwei Jahre später in ein kleines Dorf, nach Groß Tessin und später in das Pfarrhaus Neukloster. Wieder war ich die erste Pastorin in der Gegend. Zu unseren zwei Töchtern kam dort unser drittes Kind hinzu: „endlich ein Sohn“ fanden manche aus der Kirchengemeinde. Dann aber wurde es Zeit, weiter zu ziehen, nach Ludwigslust führte unser Weg. Dort war ich, Sie dürfen raten, wieder die erste Pastorin. Und als eine pensionierte Apothekerin vom aufregenden Herbst 89 erzählte, als sie schon im September nach Hagenow fuhr zu einem Pastoren-Ehepaar..., da sagte ich „Oh, das waren wir, mein Mann und ich!“ Da erwiderte sie, „Nein, die waren ganz jung“ und schaute mich dann ratlos an, bis ihr klar wurde, wie lange das her ist und dass ich es wirklich war, die einmal ehr junge Pastorin!

Seitdem wusste ich, wie ich „gelesen“ werde, so sagt man es heute, und früher sagte man, wie ich angesehen werde. Nicht mehr jung, sondern älter. Und mittlerweile denke ich, ja, dass es einen Wert hat, all die Erfahrungen prägen sich eben ein, innerlich sowieso, aber auch äußerlich. Und diese Erfahrungen, all die wertvollen Erlebnisse möchte ich nicht missen.

Noch einmal zogen wir um, nach Mühlen Eichsen – Vietlütbe: diesmal nicht als erste, sondern dritte Pastorin: Frau Vogler, Frau Lünert haben vor mir hier gewirkt! Nun bin ich auch hier lange Zeit gewesen und es wird Zeit für mich zu gehen. Gerade jetzt, wo so vieles mal wieder neu in den Kirchengemeinden wird, merke ich, dass ich nicht mehr die Richtige für diese Dinge bin. Ich habe Federn und Kräfte gelassen in den vielen Jahren! Wir sind zusammen älter geworden und nun sind die Jüngeren dran, Kirche zu gestalten. Da denke ich an manche der von mir Konfirmierten oder an die Kindergartenkinder in Mühlen Eichsen und ihre Eltern. Wenn ich an sie denke, bin ich vor Freude ganz beschwingt! Nun wünsche ich mir und allen älteren Frauen ebenso, dass sie **auf den Herrn harren, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden!**

*Irene de Boor*

#### KONFIRMANDEN

Die KonfirmandInnen treffen sich **an einem Freitag im Monat, 17-20 Uhr in der Alten Stellmacherei** mit Gemeindepädagoge Andreas Deh, Pastorin Irene de Boor und Pastor Christian Schnepf. Die nächsten Termine sind:

**Freitag, 21. März, 17-20 Uhr**

Treffen in der Alten Stellmacherei.

**24.-27. April Konfifreizeit Neu Sammit**

Für die Schulbefreiung am 25. April haben wir ein Formular vorbereitet.

**Freitag, 23. Mai, 17-20 Uhr**

Treffen in der Alten Stellmacherei.

#### Zum Vormerken:

**Am 20. April, 11 Uhr feiern wir Gottesdienst am Ostersonntag mit einer Konfirmandentaufe.**

**Infos:** [christian.schnepf@elkm.de](mailto:christian.schnepf@elkm.de)

#### CHRISTENLEHRE

Die Kinder der Christenlehre treffen sich **in der Alten Stellmacherei** mit Gemeindepädagogin Stefanie Messal und Kantorin Annette Burmeister.

Die Kinder der **1. bis 4. Klasse** treffen sich **donnerstags, 15.30-17 Uhr** in der Alten Stellmacherei.

Die Kinder der **5. bis 6. Klasse** treffen sich **am 1., 3. und 4. Dienstag im Monat, 16.30-18 Uhr** in der Alten Stellmacherei.

**Infos:** [stefanie.messal@elkm.de](mailto:stefanie.messal@elkm.de)

#### KINDERCHOR

Eingeladen sind Kinder vom Kindergartenalter an (dann gern mit der Mutter oder dem Vater) bis zu ca. 12 Jahren, die gern singen. Wir möchten am Ostersonntag, den 20. April den Ostergottesdienst feierlich mitgestalten. Die Kinder werden die Osterkerze in die Kirche tragen und Osterlieder singen. Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Kinder können auch aus dem Hort abgeholt werden. Die Proben finden immer **dienstags, 15.45-17 Uhr im Pfarrhaus** statt.

**Infos:** [annette.burmeister@elkm.de](mailto:annette.burmeister@elkm.de)

#### JUGENDGRUPPE

Herzliche Einladung zur Jugendgruppe mit Gemeindepädagoge Andreas Deh. Bei Interesse können die Termine mit ihm abgesprochen werden.

**Infos:** [andreas.deh@elkm.de](mailto:andreas.deh@elkm.de)

#### PFADFINDER

Hast Du Lust, die Natur zu erleben, zu lernen wie man Feuer macht, typische Pfadfinderzelte aufbaut, Freunde kennen zu lernen, in Gemeinschaft etwas zu erreichen, spannende Geschichten aus der Bibel zu hören, auf Singen, Spielen, Spaß mit anderen? Dann komm zu den „Pfadis“ mit Gemeindepädagoge Andreas Deh, **mittwochs 15.30-17 Uhr in der Alten Stellmacherei**.

**Infos:** [andreas.deh@elkm.de](mailto:andreas.deh@elkm.de)

### JAKOBUSTREFF

Kaffee, Kuchen und Gemeinschaft gibt es **am 2. Dienstag des Monats in der Alten Stellmacherei, 14-16 Uhr**. Die nächsten Termine sind:

**11. März / 8. April / 13. Mai**

### MITTWOCHSRUNDE

Wir laden herzlich zu unserer Mittwochrunde ein. Einmal monatlich treffen wir uns um **15 Uhr** in gemütlicher Runde im **Pfarrhaus in Gadebusch**. Wir beginnen mit einer Andacht und kommen dann zu einem besonderen Thema ins Gespräch. Die nächsten Termine sind:

**26. Feb. / 19. März / 2. April / 21. Mai**

### MÄNNERBRUNCH

Der Männerbrunch trifft sich in der Regel am **1. Samstag des Monats um 10 Uhr im Pfarrhaus Gadebusch**. Regelmäßig eingeladen ist auch ein Referent. Die nächsten Termine sind:

**1. März / 5. April / 3. Mai**

### KANTOREI

Die Kantorei trifft sich **montags, 19-21 Uhr** zur Probe im **Pfarrhaus** in Gadebusch unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister. 2025 feiert Gadebusch sein 800-jähriges Stadtjubiläum und die Kantorei wird genauso wie die Bläser verschiedene Veranstaltungen in der Festwoche mitgestalten. Ein besonderer Höhepunkt wird das Chor- und Orchesterkonzert am 11. Oktober sein. Wir wollen bei diesem Jubiläumskonzert gemeinsam mit der

Sinfonietta Lübeck und Solisten u.a. den 95. Psalm „Kommt, lasst uns anbeten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy aufführen. Dafür beginnen die Proben schon jetzt. Wir suchen noch Sängerinnen und Sänger und freuen uns über neue Mitglieder! Wer gern mitsingen möchte, ist dazu ganz herzlich eingeladen. Jeder ist willkommen. Sie können einfach zu einer „Schnupperprobe“ kommen.

### POSAUNENCHOR

Willkommen in unseren Bläsergruppen! Wir würden uns über weitere Bläserinnen und Bläser freuen. Allerdings sollten neue Mitglieder schon blasen können, da es bisher keine Anfängergruppe gibt. Der Posaunenchor **Gadebusch** trifft sich **freitags, 19 Uhr im Pfarrhaus**, der Posaunenchor **Vietlütbe** trifft sich **donnerstags, 18.30 Uhr im Pfarrhaus**

### ROGGENDORFER DORFCHOR

Herzliche Einladung zum Dorfchor! Wir singen einfache Lieder. Der Spaß am Singen und ein fröhliches Zusammensein steht dabei im Vordergrund. Wir proben mittwochs **ein- bis zweimal im Monat von 15-16.30 Uhr im Roggendorfer Gemeindehaus**. Die nächsten Termine sind:

**12. März / 26. März / 9. April / 7. Mai**

### Zum Vormerken:

**Am 30. April, 18 Uhr findet wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt.**



**Orgelkonzert mit Mark Baumann**  
**Sa., 29. März, 17 Uhr**  
**in der Stadtkirche Gadebusch**

Es erklingen Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach u.a.

Mark Baumann war Organist an verschiedenen Hamburger Kirchen, zuletzt an der Hauptkirche St. Trinitatis Altona, bis er im Jahre 2009 nach Dänemark zog, um Kirchenmusiker der deutschsprachigen Gemeinde an Sankt Petri in Kopenhagen zu werden. Im Jahre 2018 wurde er zweiter Organist und Kantor an der Kopenhagener Domkirche (Vor Frue Kirke), wo er mehrmals wöchentlich in den landesweit übertragenen Morgenandachten als Organist zu hören ist. An der Domkirche ist er Chef des 16-köpfigen professionellen Chores „Vor Frue Kantori“, den er zu Gottesdiensten und Konzerten dirigiert. Seit 2022 ist Mark Baumann außerdem Lehrbeauftragter für Orgelspiel an der Musikhochschule Aarhus.



**Passionsmusik**  
**Sa., 5. April, 18 Uhr**  
**in der Stadtkirche Gadebusch**

Es musiziert die Gadebuscher Kantorei unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister.

**Musik an Karfreitag und Ostern**  
**in der Stadtkirche Gadebusch**

**Karfreitag, 18. April, 11 Uhr**  
Gottesdienst mit Chormusik

**Ostersonntag, den 20. April, 11 Uhr**  
Gottesdienst mit Taufen,  
Kindergottesdienst und Kinderchor

**Maibaumaufstellen**  
**Mi., 30. April, 18 Uhr**  
**in Roggendorf auf dem Festplatz**

Der Roggendorfer Dorfbach singt Volkslieder zum traditionellen Maibaumaufstellen unter der Leitung von Kantorin Annette Burmeister.





Bild: Bibelwoche, Die Speisung des Volkes am See Tiberias, Johannes 6,1-15

Die Bibel ist nicht nur ein einziges Buch, sondern eine ganze Bibliothek: wie soll man das alles lesen können? Immer wieder mal beginnt jemand ganz von vorn, meistens bleibt er da stecken, wo er nichts mehr versteht oder nicht einverstanden ist. Deshalb hilft es, gemeinsam zu lesen und darüber zu sprechen. Und immer gibt es etwas zu entdecken, selbst für die alten Hasen und Häsinnen der Bibellektüre. Und plötzlich geht einem wieder ein Licht auf und man versteht einen alt vertrauten Text auf einmal ganz anders. Gerade heute ist es wichtig, auf andere zu hören und in ein echtes Gespräch einzusteigen. Sonst bleibt jeder bei sich, alles läuft

so weiter wie immer... und wer will nicht, dass sich etwas ändert? Darum laden wir auch in diesem Jahr wieder ein zur gemeinsamen Bibellektüre. Unter der Überschrift „Wenn es Himmel wird“ wollen wir uns Abschnitten aus dem Johannesevangelium annähern. Besonderen Augenmerk wollen wir dabei auf die sogenannten Zeichenhandlungen richten, also die Erzählungen, in denen Menschen von Gott überrascht werden. Hier bricht Gottes Reich an und lässt etwas von der Fülle und Herrlichkeit Gottes erahnen. Wie schön, dass wir auch wieder ökumenisch unterwegs sein werden.

**Die Bibelwoche findet statt von Mo.-Fr., 24.-28. März, jeweils 19 Uhr in der Alten Stellmacherei in Gadebusch:**

**Mo., 24. März: Johannes 2,1-12**

„Fröhlich werden“ mit Pastor Schnepf

**Di., 25. März: Johannes 4,46-54**

„Glücklich werden“ mit Propst Bergner

**Mi., 26. März: Johannes 5,1-18**

„Beweglich werden“ mit den Gemeindepädagogen Deh und Messal

**Do., 27. März: Johannes 6,1-15**

„Satt werden“ mit Kantorin Burmeister

**Fr., 28. März: Johannes 6,16-20**

„Bewahrt werden“ mit Pastorin de Boor

*Christian Schnepf,  
Irene de Boor*

Am Reformationstag 2024 war es soweit: die lange gemeinsam vorbereitete Fusion der beiden Kirchenregionen Grevesmühlen und Gadebusch wurde Wirklichkeit. Mit einem Festgottesdienst in Grevesmühlen wurde „Hochzeit“ gefeiert. Die so entstandene neue Region heißt nun „Kirchenregion Mecklenburg Nordwest“.

#### Warum wurde eine Fusion nötig?

Der Grund für diese Entscheidung liegt in den immer weniger werdenden Mitgliederzahlen. Je weniger Mitglieder die Kirche hat, desto weniger Kirchensteuermittel stehen zur Verfügung, um das Personal, also die Pastorinnen, Gemeindepädagogen, Kirchenmusiker, Küster, Friedhofsgärtner und Gemeindegesekretärinnen zu bezahlen. Mit der Fusion reagieren wir auf diese Entwicklung. Mit dieser Entscheidung wollen wir Synergieeffekte schaffen und vor allem die Verwaltung verschlanken. Außerdem wollen wir so viele Personalstellen wie möglich behalten. Die Mitgliederzahlen einer einzelnen Kirchengemeinde reichen teilweise nicht mehr aus, um bspw. eine volle Pfarrstelle oder überhaupt eine Personalstelle zu finanzieren. Darum werden jetzt die Mitgliederzahlen mehrerer Kirchengemeinden zur Berechnung herangezogen. Zu diesem Zweck teilt sich die neue Kirchenregion Mecklenburg Nordwest in drei sogenannte Pfarrsprengel auf.

Innerhalb dieser Verwaltungseinheiten werden die Mitgliederzahlen zusammengerechnet und bilden die Grundlage für den neuen Stellenplan.



Die neue Kirchenregion Mecklenburg Nordwest mit den drei Pfarrsprengeln Schönberg im Westen, Grevesmühlen im Nordosten und Gadebusch im Südosten.

#### Welche Gemeinden gehören dazu?

Zum Pfarrsprengel Schönberg gehören die Kirchengemeinden Herrnburg, Schönberg, Selmsdorf, Dassow, Carlow und Schlagsdorf. Zum Pfarrsprengel Grevesmühlen gehören die Kirchengemeinden Grevesmühlen, Roggensdorf, Klützboltenhagen, Diedrichshagen und Bössow. Und der Pfarrsprengel Gadebusch umfasst die Kirchengemeinden Gadebusch-Rog-

gendorf, Pokrent-Groß Brütz, Rehna-Meetzen, Mühlen Eichsen-Vietlübbe, Kirch Grambow und Groß Salitz.

### **Wie viele Mitglieder gibt es?**

Die Kirchenregion Mecklenburg Nordwest hat insgesamt 11.919 Mitglieder (Stand: 1. April 2024). Die mitgliederstärkste Kirchengemeinde ist Grevesmühlen mit 1.403 Gemeindegliedern. Dagegen ist die Kirchengemeinde Bössow mit 63 Mitgliedern die kleinste Kirchengemeinde der Region.

### **Fusion der Kirchengemeinden?**

Diese Zahlen machen deutlich, wie unterschiedlich die Strukturen innerhalb der Kirchenregion sind. Eine Kirchengemeinde, deren Mitgliederzahl unter 500 liegt, kann nicht mehr autark arbeiten, sie ist angewiesen auf die Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden, um die Personalkosten zu finanzieren. Dies kann gelingen durch die Bildung eines gemeinsamen Sprengels. Allerdings ist ein Pfarrsprengel keine eigenständige juristische Person wie eine Kirchengemeinde. Darum ist es ratsam, dass Kirchengemeinden fusionieren. Dadurch verringert sich der Verwaltungsaufwand noch einmal erheblich, weil nur noch ein Kirchengemeinderat notwendig ist. In einem Pfarrsprengel hat jede Kirchengemeinde nach wie vor jeweils einen Kirchengemeinderat. Im Pfarrsprengel Gadebusch haben

sich deswegen vor einigen Jahren mehrere Gemeinden für eine Fusion entschieden, wie Rehna-Meetzen, Pokrent-Groß Brütz, Mühlen Eichsen-Vietlübbe und Gadebusch-Roggendorf.

### **Vom Sprengel zur Gemeinde?**

Erst kürzlich haben die Kirchengemeinden Rehna-Meetzen, Mühlen Eichsen-Vietlübbe und Gadebusch-Roggendorf signalisiert, dass sie bereit wären, noch einen Schritt weiter zu gehen und zu einer Gemeinde zu fusionieren. Möglicherweise wäre dann bald der gesamte Pfarrsprengel Gadebusch eine Kirchengemeinde. Doch bis es soweit ist, bedarf es noch vieler Gespräche und Entscheidungen.

### **Quo vadis Sprengel Gadebusch?**

Am 22. Juni wird Pastorin Irene de Boor in den Ruhestand verabschiedet, und am 2. November Pastor Michael Blumenschein und seine Frau, Gemeindepädagogin Annegret Blumenschein. Die Pfarrstelle von Irene de Boor und die Stelle von Annegret Blumenschein werden nicht wieder besetzt. Zu hoffen ist, dass die Stelle von Pastor Blumenschein bald neu besetzt werden kann. Bis dahin sind die Pastoren Ortlieb und Schnepf für die pastorale Arbeit im Sprengel Gadebusch zuständig. Derzeit entwickeln beide einen Plan, um das Mehr an Arbeit gut bewältigen zu können.

*Christian Schnepf*



Anno Domini 1525, vor 500 Jahren, Martin Luther und Katharina von Bora heiraten in Wittenberg. 2017 wurde weltweit und so auch in Gadebusch und Vietlütbe an die Reformation vor 500 Jahren erinnert. Waren Sie dabei, als Martin Luther und sein treuer Freund Philipp Melanchthon erschienen, um sich die Gemeinde anzuschauen und die Konfirmationsgruppe zu befragen beim Erntedankfest in Dragun und zum Reformationstag in der Kirche Vietlütbe; oder in Gadebusch, als die Theatergruppe des Gymnasiums ein Luthertheater mit viel Musik aufführte? Manche von Ihnen werden noch das Heft über die Geschichte der Reformation in Gadebusch haben und andere sich an das Katharinenbier erinnern, das aus diesem Anlass gebraut worden war.

Seitdem wurde jedes Jahr in Vietlütbe und/oder Gadebusch aufgeführt, was während der Reformationszeit vor jeweils genau 500 Jahren passiert war: Der Reichstag zu Worms 1521, das Versteck auf der Wartburg 1522 sowie der Bauernkrieg ab 1524, der bis in das Jahr 1525 reichte und die Schattenseite Luthers im Konflikt zwischen Fürsten und Bauern zeigte. Mitten in

diesen Kriegswirren kam es für alle völlig überraschend am 13. Juni 1525 in Wittenberg zur Verlobung und Trauung des ehemaligen Mönchs Martin Luthers mit der kurz vorher aus dem Kloster Nimbschen geflüchteten Nonne Katharina von Bora. Das geschah heimlich und im kleinen Kreis. Zwei Wochen später gab es dann eine größere öffentliche Nachfeier in Wittenberg. Wer wäre da nicht gerne dabei gewesen? In der Lutherstadt Wittenberg wird deshalb ein großes Stadtfest zu Luthers Hochzeit vom 13.-15. Juni stattfinden und in unserer Region wird das Ereignis in einem **Regionalgottesdienst am 31. Oktober ab 11 Uhr in der Kirche Gadebusch** gefeiert werden.

Was bewog Luther, nach langem Zögern nun doch zu heiraten, warum fiel seine Wahl zuerst auf Ave von Schönfeld, wen wünschte sich Katharina von Bora eigentlich als Ehemann (und wen auf keinen Fall!)? Und warum war Philipp Melanchthon, der langjährige Weggefährte Luthers, zur Trauung nicht eingeladen worden? Er schrieb damals: *„Unerwarteterweise hat Luther die Bora geheiratet, ohne auch nur seine Freunde über seine Absichten zu unterrichten...“*

Wir unterrichten Sie lieber schon jetzt über unsere Absicht zu feiern, Hochzeit zu feiern, wer mit wem? Na schauen Sie mal!

*Matthias de Boor*



Pastor Schnepf begrüßt Pauline Hogh an ihrem ersten Arbeitstag, Bild: Franka Rosenkranz

Lange war Franka auf der Suche nach einer Verstärkung für Ihr Team. Nun bin ich da. – Hallo, ich bin Pauline Hogh, ich bin 25 Jahre alt und freue mich sehr, die Stelle im Kinder- und Jugendtreff FreiRaum besetzen zu dürfen. Ich kannte die Einrichtung bereits, da ich als Jugendliche im Pegasus-Verein Saxofon gespielt habe. Ich komme aus der Gemeinde Dragun und wohne aktuell in Wismar.

Mein Weg hierher war alles andere als geradlinig. Ursprünglich wollte ich Raumausstatterin werden und habe dafür die Schule mit der Berufsreife abgeschlossen. In dieser Ausbildung fand ich aber noch keine Erfüllung. Während eines freiwilligen sozialen Jahres entdeckte ich meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern – ein Wendepunkt in meinem Leben. Ich holte die Mittlere Reife nach und machte eine Ausbildung zur Erzieherin, womit ich die Fachhochschulreife erlangte.

Ich fing an in einer Kita zu arbeiten und studierte nebenbei Sozialpädagogik und Management in Rostock.

Ich habe den Wunsch, nicht stehen zu bleiben, mich weiterzuentwickeln und genau das hat mich zu Franka in den FreiRaum geführt. An der Arbeit hier reizt mich am meisten die Abwechslung, der Mix aus Bürotätigkeit, bei der ich viel lernen kann und der offenen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Ich bin voller Ideen und würde in Zukunft gerne den kreativen Part im FreiRaum übernehmen. Mein handwerkliches Geschick wird mir dabei helfen kreative Projekte zu gestalten.

Ein Herzensanliegen von mir ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Ich möchte ihnen zeigen, dass sie Großes erreichen können, wenn sie erst einmal etwas finden, das sie erfüllt und dass sie immer an sich glauben sollen.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Euch zu arbeiten und die kreativen Ideen und Impulse, die ich und auch Ihr mitbringt, in die Tat umzusetzen.

*Eure Pauline*

## Jugendsozialarbeit Gadebusch



**Kofinanziert von der Europäischen Union**





Auch Franka Rosenkranz (links) freut sich auf die Zusammenarbeit mit Pauline Hogh

Nachdem nun die zweite Stelle in der Jugendsozialarbeit mit Pauline Hogh besetzt werden konnte, lassen sich auch wieder neue Angebote umsetzen. So gab es bereits erste Aktionen im Januar und Februar, wie das Winterferienprogramm „*Bi uns tau Huus*“. Ausflüge, ein Medienangebot und ein gemeinsamer Besuch des Bowlingzentrums gehörten auch dazu.

Erstmalig war der FreiRaum eines von vielen bundesweiten offiziellen Wahllokalen der U18-Bundestagswahl. Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, hier ihre Stimme abzugeben. Warum ist es wichtig, dass es solche Angebote gibt? Durch das Thema Wahlen, und die Möglichkeit eine eigene Stimme abzugeben, kamen die beiden Jugendsozialarbeiterinnen mit den Besucherinnen ins Gespräch. Was sind die Themen der Kinder und Jugendlichen? Was sind ihre Ideen und was sind ihre Wünsche für die Zukunft? Ein super niedrigschwelliges Angebot für außerschul-

ische politische Bildung ist dadurch gegeben.

Während Pauline zukünftig den kreativen Part übernimmt, werde ich ab März endlich wieder mein Kochangebot, die AG „*An die Kochlöffel & los*“ aufnehmen können. Mir ist es wichtig, dass Kinder lernen, auf eine gesunde Ernährung zu achten.

Auch die Osterferien sind bereits in Planung, es wird kreativ und handwerklich und eine Umgestaltung des Offenen Treffs steht an. Gemeinsam mit den Besuchern und Besucherinnen, von denen die Ideen zur Umgestaltung kommen, und einer Künstlerin wird gesägt und gemalt. Seid gespannt!

Seit September 2024 findet im FreiRaum regelmäßig ein *Kinder- und JugendPLENUM* statt. Eingeladen sind Kinder ab 11 Jahren, die Ideen haben für den FreiRaum oder die Kommune. Herzlich willkommen!

**Das JugendPLENUM tagt am:**  
**28. März / 23. Mai / 27. Juni**

Auch das **Hoffest** am **17. Mai 2025** gemeinsam mit dem Pegasus-Verein befindet sich aktuell in der Planung. Ein Termin zum Vormerken! Auch hier: Herzlich willkommen!

*Franka Rosenkranz*

## BEISETZUNG



**Gisela Körner**, geb. Radde, Gadebusch, 96 Jahre

**Renate Wolny**, geb. Große, Schwerin, 98 Jahre

**Erna Serwill**, geb. Eschner, Lübeck, 86 Jahre

**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.**

*Römer 8,38-39*

## HEILIGE MESSE



Die katholische Kirchengemeinde in Gadebusch feiert seit 2024 regelmäßig eine Heilige Messe entweder in der Stadtkirche oder im evangelischen Pfarrhaus am Platz der Freiheit 1. Der Grund dafür ist, dass die Gemeinde ihre eigenen Räumlichkeiten am Stadtwald verkauft hat.

**Die nächsten Termine für die Heilige Messe sind:**

**So., 16. März, 8.30 Uhr im Pfarrhaus (2. Fastensonntag)**

**Mo., 21. April, 8.30 Uhr in der Kirche (Ostermontag)**

**So., 18. Mai, 8.30 Uhr in der Kirche**

**So., 22. Juni, 8.30 Uhr in der Kirche**

## BESCHLÜSSE DES KIRCHENGEMEINDERATS GADEBUSCH-ROGGENDORF



1) Am 30. Jan. 2025 wurde der **Haushaltsplan 2025** beschlossen. Er liegt vom **1.-30. März 2025** für Gemeindeglieder zur Einsicht im **Gemeindebüro** aus.

2) Grabanlagen auf dem Roggendorfer Friedhof dürfen zukünftig nur mit vorheriger Genehmigung des Kirchengemeinderates in Rasengräber umgewandelt werden.

3) Der Kirchengemeinderat beschließt mit den Kirchengemeinden im Sprengel Gadebusch Fusionsgespräche zu führen.

## So erreichen Sie uns...

**Pfarramt Gadebusch-Roggendorf und Groß Salitz, Platz der Freiheit 1, 19205 Gadebusch**

**Öffnungszeiten: donnerstags, 12-15 Uhr und freitags, 9-11 Uhr**

### **Pastor**

*Christian Schnepf*

Tel.: 03886/ 7157450

christian.schnepf@elkm.de

### **Gemeindepädagogen**

*Stefanie Messal*

*Andreas Deh*

Tel.: 03886/ 7157451

stefanie.messal@elkm.de

andreas.deh@elkm.de

### **Gemeindemitarbeiter**

*Gerhard Schuppenies*

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

### **Friedhof Roggendorf**

*Rolf Schuppenies*

Tel.: 0173/ 2130531

### **Gemeindesekretärin**

*Claudia Zimmermann*

Tel.: 03886/ 2510

gadebusch@elkm.de

### **Jugendsozialarbeiterinnen**

*Franka Rosenkranz*

*Pauline Hogh*

Tel.: 03886/ 2139799

franka.rosenkranz@elkm.de

pauline.hogh@elkm.de

### **2. KGR-Vorsitz Groß Salitz**

*Birgit Gerdes*

Tel.: 0176/ 47198970

### **Friedhof Groß Salitz**

*Sabine Dallmeier-Peschke*

Tel.: 038876/ 20926

### **Kantorin**

*Annette Burmeister*

Tel.: 03886/ 712034

annette.burmeister@elkm.de

### **Vikar**

*Niclas Kreutzer*

Tel.: 03886/ 2510

niclas.kreutzer@elkm.de

### **2. KGR-Vorsitz Gadeb.-Roggendorf**

*Annegret Steuteknuel*

Tel.: 038876/ 20469

### **Friedhofsverwaltung**

*Grit Bersing-Siebert*

Tel.: 03843/ 4647439

**Besuchen Sie uns im Internet:** [www.kirche-mv.de/gadebusch-roggendorf](http://www.kirche-mv.de/gadebusch-roggendorf)  
[www.kinderundjugendtreff-gadebusch.de](http://www.kinderundjugendtreff-gadebusch.de)

**Pfarramt Mühlen Eichsen-Vietlütbe, Schulstraße 19, 19205 Vietlütbe**

**Sprechzeiten: nach Vereinbarung**

### **Pastorin**

*Irene de Boor*

Tel.: 03886/ 712103

### **Friedhof Vietlütbe**

*Peter Steinacker*

Tel.: 0171/ 6580145

### **2. KGR-Vorsitz**

*Michael von Lengerke*

Tel.: 038874/ 22395

### **Friedhof Groß Eichsen**

*Karin Plessner*

Tel.: 038871/ 22210

### **Email an:**

[muehlen-eichsen-vietluebbe@elkm.de](mailto:muehlen-eichsen-vietluebbe@elkm.de)

### **Friedhofsverwaltung**

*Grit Bersing-Siebert*

Tel.: 03843/ 4647439

**Fachstelle zur Prävention grenzverletzender Gewalterfahrung**

### **Fachstelle Prävention Wismar**

*Martin Fritz*

Tel.: 0174/ 3267628

[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de)

[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

### **Unterstützung im Erstgespräch**

*Anais Abraham*

Tel.: 0176/ 21385316

[ichtrauemich@abraham-coaching.de](mailto:ichtrauemich@abraham-coaching.de)

[www.abraham-coaching.de](http://www.abraham-coaching.de)

### **Unabhängige Ansprechstelle**

Tel.: 0800/ 0220099 (kostenlos)

**Kontoverbindungen bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest**

### **Förderverein Stadtkirche Gadebusch**

IBAN: DE15 1405 1000 1000 0508 97

### **Förderverein Marienkirche Groß Salitz**

IBAN: DE46 1405 1000 1200 0157 42

### **Förderverein Dorfkirche Vietlütbe**

IBAN: DE23 1405 1000 1200 0502 03

### **Förderverein Johanniter-Kirche Groß Eichsen**

IBAN: DE16 1405 1000 1000 0531 10

### **Kirchengemeinde Gadebusch-Roggendorf**

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0024 60

### **Kirchengemeinde Mühlen Eichsen-Vietlütbe**

IBAN: DE51 1405 1000 1006 0023 63

### **Kirchengemeinde Groß Salitz**

IBAN: DE98 1405 1000 1006 0024 87